

Zu Risiken und Nebenwirkungen von UAC = „User Access Control“ bzw. „VirtualStore“

aus: PC-Magazin 11/2011

Autor: Walter Saumweber

So verhindern Sie, dass Windows Daten in einem Unterverzeichnis des Benutzerordners statt in dem dafür vorgesehenen Programmordner ablegt.

Wenn eine Anwendung unter Windows 7 ins Programmverzeichnis unberechtigt zu schreiben versucht, werden die Daten in einen Ordner des Benutzerverzeichnisses umgeleitet.

Dieser Ordner VirtualStore befindet sich unterhalb von AppData\Local. Das Verhalten führt manchmal zu unerwünschten, sogar chaotischen Zuständen. Angenommen Sie arbeiten mit einer Datenbank, die auch andere nutzen. Da die Anwendung die Datenbank verwaltet, auf die mehrere zugreifen, liegt diese im Programmverzeichnis.

Haben Sie die Anwendung nicht als Administrator gestartet (im nächsten Tipp erfahren Sie, wie Sie das garantiert nicht mehr vergessen), dann legt das System heimlich ein Abbild der Datenbank in Ihren virtuellen Ordner und speichert dort Ihre durchgeführten Änderungen.

Von diesen bekommen andere natürlich nichts mit. Wenn Sie die Anwendung das nächste Mal wieder als Administrator starten, erfolgen die Zugriffe wieder wie gehabt in der Datenbank auf dem Programmverzeichnis.

Sie werden sich dann womöglich wundern, wo denn die Datensätze geblieben sind, die Sie beim letzten Mal eingefügt hatten. Dies ist nur ein mögliches Szenario von vielen. Schlimmer noch wird es, wenn es um Einstellungen für das Programm geht.

In der Praxis ist es schwer, der Ursache auf den Grund zu kommen, da der Benutzer von der beschriebenen Virtualisierung praktisch nichts mitbekommt.

Erschwerend kommt hinzu, dass der Ordner VirtualStore, weil er nicht indiziert wird, bei der Windows-Suche außen vor bleibt. Die Virtualisierung deaktivieren Sie unter Windows 7 mit einer Richtlinie:

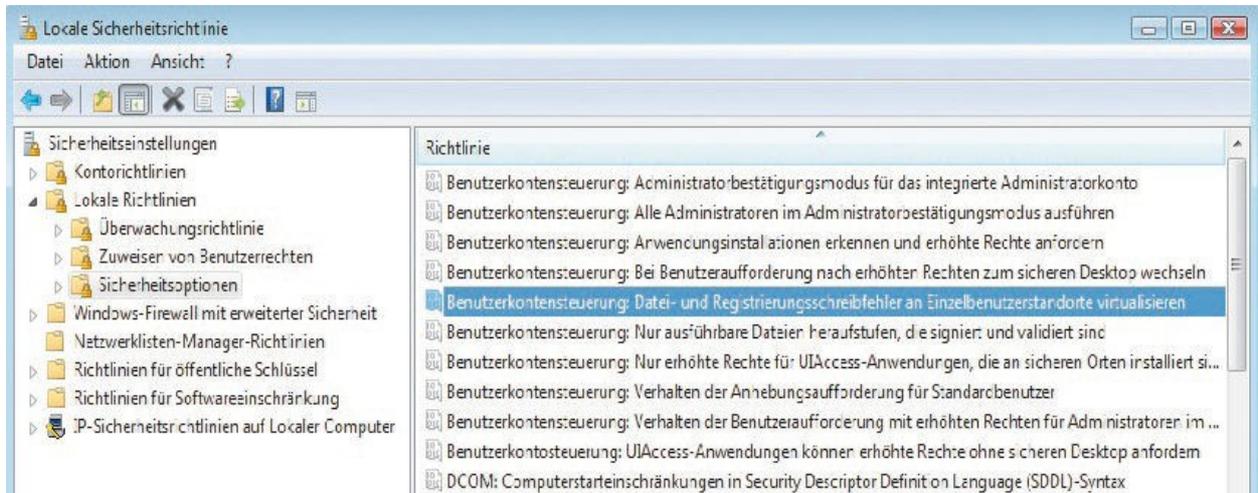
Öffnen Sie in der Systemsteuerung die Kategorie Verwaltung unterhalb von System und Sicherheit. Wählen Sie im erscheinenden Dialogfenster Lokale Sicherheitsrichtlinie.

Erweitern Sie jetzt in der linken Navigation des Richtlinieneditors den Knoten Lokale Richtlinien. Die Richtlinie Benutzerkontensteuerung: Datei- und Registrierungsschreibfehler an Einzelbenutzerstandorte virtualisieren finden Sie unter den Sicherheitsoptionen.

Klicken Sie die Richtlinie im rechten Fenster doppelt an, wählen Sie im erscheinenden Dialog die Option Deaktiviert und bestätigen Sie mit OK bzw. Übernehmen.

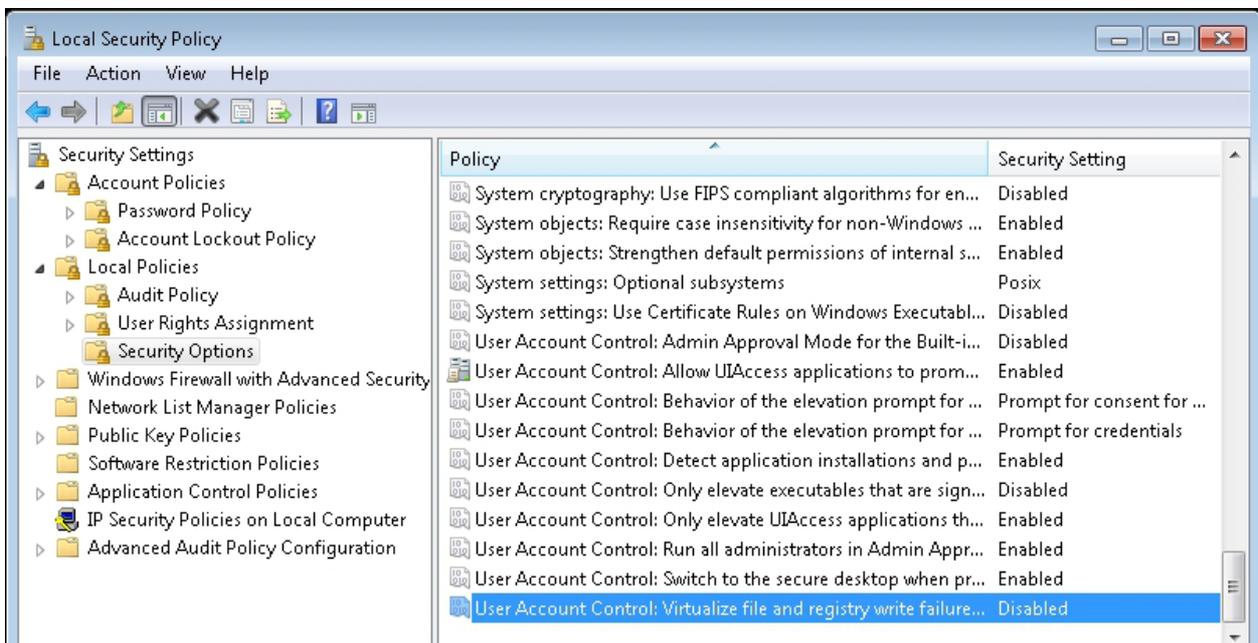
Navigation im deutschsprachigen Dialog unter Windows 7:

Lokale Sicherheitsrichtlinien → Sicherheitseinstellungen (Überordner) → Lokale Richtlinien → Sicherheitsoptionen → Benutzerkontensteuerung: Datei- und Registrierungsschreibfehler an Einzelbenutzerstandorte virtualisieren.



Navigation im englischsprachigen Dialog unter Windows 7:

Local Security Policy → Security Settings → Local Policies → Security Options → User Account Control: Virtualize file and registry write failures to per-user locations



Deaktivieren der Funktion im folgenden Dialog:

